

Das Leben eines Mannes, der auf außerordentliche Weise bekehrt wurde, dann sein ganzes Leben den Armuten der Menschheit weihte, seine segensreiche Wirksamkeit über ganz Italien ausdehnte, einen eigenen Orden zur Erziehung von Waisenkindern stiftete und von der Kirche zuerst selig und dann heilig gesprochen wurde, nimmt wohl soviel Interesse für sich in Anspruch, dass es einer ausführlichen Behandlung wert ist. In lateinischer und italienischer Sprache wurde dasselbe auch wiederholt beschrieben. Das vorliegende Buch ist die erste deutsche Biographie dieses Heiligen. Als solche verdient sie umso mehr Beachtung, als der hl. Hieronymus Aemiliani ein hervorragender katholischer Erzieher war und dieses Moment vom Verfasser stets im Auge behalten wird. Die Darstellung ist sehr einfach und leicht verständlich.

Linz.

Convictsdirector Franz Stingeder.

- 34) **Leben des seligen Peter Fourier**, Pfarrer von Mattaincourt, Stifter der Congregation Unserer L. Frau, Reformator der Augustiner Chorherren. Von einem katholischen Priester. Mit geistlicher Genehmigung. Druck und Verlag der Missionsdruckerei. Stegl., postlagernd Kaldenkirchen (Rheinl.) 1895. 8°. 325 S. Preis fl. 1.02.

Das Büchlein, das einen Umfang von mehr als 300 S. aufweist, stellt mit Recht diesen bescheidenen Ordensmann als strahlendes Vorbild für Ordensleute hin, als Muster für Priester und besonders Seelsorger, als eifrigen Gottesmann und wahren Menschenfreund.

Das Werk besteht aus drei Theilen: 1. Jugendleben des seligen Peter Fourier; 2. Priesterleben; 3. Ordensstifter und Reformator. Ganz treffend wich der Verfasser von der eigentlichen Lebensgeschichte stellenweise ab, um die religiösen Zustände der Zeit, das Leben in den Kloster, und wie er es im dritten Theile that, die Entwicklung des von dem Seligen gegründeten Ordens näher zu besprechen. Auffallend häufig sind besonders im ersten und zweiten Theile die Hinweisungen auf die heilige Schrift. Wir wünschen dem sorgsam ausgeführten Werk freundliche Aufnahme von Seite des Clerus.

Stingeder.

- 35) **Lebensbild des heiligmäßigen Jünglings Gustav Martini**, Scholastikers der Gesellschaft Jesu. Bearbeitet von P. M. Gruber S. J. nach P. A. Pruvost S. J. Innsbruck. Fel. Rauch. 8°. 156 S. Preis broschiert M. — .80 — fl. — .48.

Ein Leben ohne allen Glanz nach außen hin, ohne hervorstechende Großthaten, ohne außerordentliche Ereignisse, aber ein Leben der Gnade, ein Leben stiller Frömmigkeit und engelsgleicher Unschuld, wie das des heiligmäßigen Jünglings Gustav Martini, verdient der Vergessenheit entrissen zu werden, da ja gerade ein solches Leben in hohem Grade geeignet ist, der Jugend als Vorbild zu dienen. Die schlichte Einfachheit und herzgewinnende Innigkeit, mit der dieses Leben in vorliegendem Büchlein geschildert ist und die Ausführlichkeit, mit der namentlich das innere Leben und der Tugendfortschritt dieses zweiten Stanislaus Kostka verfolgt wird, machen das Büchlein nicht nur angenehm, sondern auch erbaulich. Es ist namentlich für die Jugend sehr empfehlenswert.

Stingeder.

- 36) **Katholische Jugendbibliothek**, begründet von P. H. Konneberg, fortgesetzt von Konrad Kümmel. Bändchen 1—8.

1. Bändchen: Das Wiedersehen im Felde. Eine Erzählung für die Jugend von P. H. Konneberg O. S. B. Zweite Ausgabe. 8°. Preis broschiert M. 1.—, in Halbleinwand gebunden M. 1.20, in Ganzleinwand gebunden M. 1.50. 2. Bändchen: Der rothe Hahn auf Burg Marstetten. Socialgeichtliche Novelle aus dem Bauernkriege von Gustav Zeile. 8°. Preis broschiert M. — .90, in Halbleinwand gebunden M. 1.10, in Ganzleinwand gebunden M. 1.40. 3. Bändchen: Die französische Revolution. Für die Jugend und das Volk, herausgegeben von

10. Hart. 4. Bändchen: Der Kripples Verl. Eine Erzählung aus Schwaben für die Jugend und das Volk, geschrieben von Fl. Wengenmayr. 5. Bändchen: Die heilige Weihnachtszeit und ihre Feier. Ein Büchlein für die liebe Jugend. Herausgegeben von Jos. Pötsch. 6. Bändchen: Das ärmste Kind (Ludwig XVII. von Frankreich). Original-Erzählung von Armand von Elz. 7. Bändchen: Himmliche Liebe. Eine Künstler- und Reise-Novelle von Fl. Wengenmayr. 8. Bändchen: Das Leben der hl. Elisabeth von Thüringen, für die Jugend bearbeitet von Hugo Wehner. 8°. Preis per Bändchen 3—8 broschiert à M. —.60, in Halbleinwand gebunden à M. —.80, in Ganzleinwand gebunden à M. 1.10. Kempten. Verlag der Jos. Kösel'schen Buchhandlung. 1893—1894.

All diese Bändchen können als Jugendliteratur empfohlen werden und mögen in den Schul- und Volksbibliotheken einen Platz finden; sie bieten Unterhaltung mit Lehre und sind wohl geeignet, den Umsturzbefreiungen der Anarchisten und Socialdemokraten entgegenzuwirken. Freilich leuchtet die Tendenz des Nützlichen auf Kosten des Angenehmen und Schönern hie und da etwas zu stark durch. Sonst ist der Text dem Verständnisse und Ideenkreise unserer reiferen Jugend gut angepasst. Jedes Bändchen enthält ein Bild in Farbenlichtdruck und in Tondruck. Ausstattung und Druck schön. Preise verhältnismäßig billig. Es werden somit diese Bändchen alle bestens empfohlen.

Sarajevo (Bosnien).

Professor J. E. Danner S. J.

37) „**Feder, Schwert und Fackel**“, Erzählung aus der Geschichte der Stadt Magdeburg von Philipp Laicus. Mainz 1895 bei Franz Kirchheim. Preis M. 3.50 = fl. 2.10.

Der Verfasser behandelt jenen Abschnitt aus der Geschichte des dreißigjährigen Krieges, welcher mit der Einnahme Magdeburgs durch Tilly seinen Abschluss fand. Bei Behandlung dieses Stoffes befindet sich der Verfasser, wie nicht anders zu erwarten sein konnte, stets auf dem Boden der geschichtlichen Wahrheit und wird insbesondere das Bild Tillys, aus dem protestantische Geschichtsschreiber sofort ein Zerrbild geschaffen, so gezeichnet, wie es auf Grund unabhängiger, vorurtheilsfreier Geschichtsforschung sich darstellt. Der Leser, welcher den gewandten Erzähler kennt, wird übrigens wissen, dass derselbe derlei historische Stoffe nie in trockener, lehrhafter Weise, sondern ungemein anziehend und spannend, in organischer Verbindung mit den Schicksalen der handelnden Personen, hier in erster Linie des Rathsherrn Locana und seiner Tochter Berda behandelt.

Linz.

Landessecretär V. Kerbler.

38) **Katholischer Katechismus** entworfen von A. Nießing, Rector. Dülmen, Laumann'sche Buchhandlung. Preis M. 1.50 = fl. —.90.

Der Catechismus Romanus mit seiner Gliederung nach den alten vier katechetischen Hauptstücken (1. Symbolum, 2. Vaterunser, 3. Gebote, 4. Sacramente) bildet die Basis für diesen neuen Katechismus. Die Abhandlung von den Tugenden ist an den Schluss gesetzt. An diese Eintheilung sind wir in Österreich von Canisius her gewöhnt, Cardinal Bellarmin hat sie für seinen Katechismus gewählt und mit Worten des hl. Augustinus begründen können. Der katechetische Lehrstoff von den fundamentalen Gebetsformularien, deren Worte er zu erklären hat, getragen, das ist der natürliche Aufbau eines katholischen Katechismus. Außer diesem Vorzuge hat Nießings Katechismus noch den der Kürze: 110 Seiten mit 234 Fragen. Freilich in der Fragezahl ist diese Kürze nur Scheinbar. Nießing wählt nämlich oft die Theesenform ohne Frage, oft sind mehrere Fragen in eine zusammengezogen. An einigen Stellen (am auffallendsten Frage 23) treffen wir eine tabellarisch kurze Fassung des Wortlautes, die mehr für das Auge berechnet ist, sich aber hart anhört und darum auch schwer zu memorieren ist.